



## MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

20.01.2020 134 – 2019/2020

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,



Verbunden mit meinen besten Wünschen für ein gesundes und friedvolles Jahr 2020 lade ich Sie und euch zur 1. Werdener Big Band Nacht ein. Die neue enge Zusammenarbeit der Big Band der benachbarten Folkwang-Hochschule und der Big Band des Mariengymnasiums verspricht viel Potential für weitere interessante Projekte. Seien Sie beim Auftakt dabei!!

Herzliche Grüße

Ihre und eure

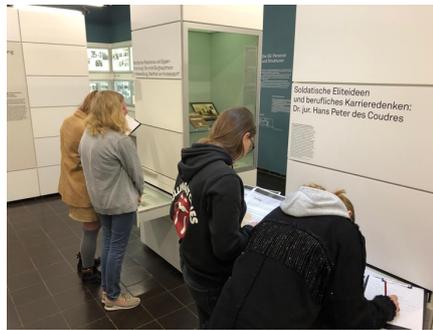
Christiane Schmidt

## Personalien Geburt

## Exkursion zur Wewelsburg

Am **12.01.2020** hat Karl Wittig das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren Frau Wittig und ihrem Ehemann zu Karls Geburt und wünschen der frischgebackenen Familie Gottes Segen und alles Gute.

Da das Thema Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte tief verankert ist und seit Jahren auch im Lehrplan steht, ist es wichtig sich mit dieser schwierigen Zeit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. Im Zuge dessen hat sich der Leistungskurs und ein Grundkurs Geschichte der Stufe Q2 am **06.12.2019** auf den Weg nach Paderborn in die Stadt Büren zur Wewelsburg, der einzigen Dreiecksburg in Deutschland gemacht, um sich den ehemaligen SS-Stützpunkt der Nationalsozialisten anzuschauen und ein bisschen mehr über die grausamen Taten derer zu erfahren. Das burgähnliche Renaissanceschloss wurde 1933 als zentraler Versammlungsort der SS-Schutzstaffel eingerichtet und dient seit



Jahren als Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus. Das NS-Regime verurteilte zwischen 1939 und 1945 von den insgesamt 3.900 nachgewiesenen Häftlingen aus fast allen von der Wehrmacht besetzten Ländern 1.285 Personen mit Zwangsarbeit zum Tode. Nach-

dem Himmler 1945 nach Ende des Krieges die Sprengung des Gebäudes veranlasste, brannte die Burg vollkommen aus, ehe sie von den Amerikanern besetzt wurde. Heute befinden sich in der Burg eine Gedenkstätte, das Museum und eine Jugendherberge. Nach einer etwa zweistündigen Fahrt erreichten wir die Burg um zehn Uhr morgens. Direkt los ging es mit einer kleinen Einführung und kurzen Besprechung des Tagesablaufes. Dieser wurde in drei Abschnitte eingeteilt. Am Vormittag beschäftigten wir uns zunächst mit den Tätern des NS-Regimes und deren Motiven. Als Gründe galten unter anderem Interesse am persönlichen Aufstieg und die wirtschaftliche Lage von Deutschland. Nach einer einstündigen Pause befassten wir uns anschließend mit den Opfern der NS-Politik. In einem umliegenden KZ Arbeitslager mussten sich die verurteilten Zwangsarbeiter zu Tode schuften. Durch einen Rundgang durch die Burg wurden wir schon bald in die gruselige Atmosphäre der Burg eingeweiht. Ebenfalls besuchten wir den „SS-Oberführersaal“ mit dem Originaldokument der „schwarzen Sonne“, welches heute noch von nationalsozialistischen Propagandagruppen missbraucht und genutzt wird. Die Ausstellung

## Cyborgs und andere Maschinenwesen Kunstexkursion zum Folkwang-Museum

behandelt unter anderem ebenfalls einzelne Schicksalsschläge und die Folgen der Nutzung der Wewelsburg zu nationalsozialistischen Zwecken. Um rund sechzehn Uhr ging es, nach einer Besichtigung des Denkmals inmitten einer Rasenfläche im Wohngebiet auf dem ehemaligen Appellhof des Konzentrations- bzw. Arbeitslagers nach Hause.

Insgesamt war dieser Ausflug durchaus interessant gestaltet und äußerst informativ. Ein besonders gelungener Aspekt war das Einsehen der Originaldokumente. Ich kann einen Besuch auf der Wewelsburg nur empfehlen, um sich über die deutsche Geschichte und die kriegerischen Verbrechen und deren Konsequenzen der NSDAP im Klaren zu sein.

Celine Gilbert (Q2)

Seit dem Jahr 2000 wird das sogenannte „Wissenschaftsjahr“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ ausgerichtet. Im Jahr 2019 lautete das Thema „Künstliche Intelligenz“.

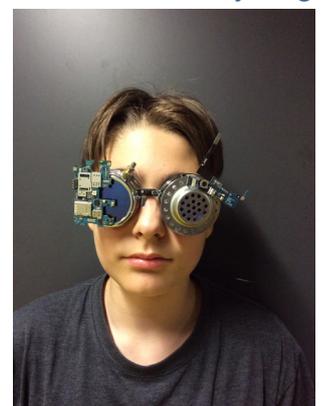
„Wie kann Künstliche Intelligenz unser Leben verbessern?“ und „Welche Grenzen müssen wir ihr setzen?“ sind exemplarische Fragen, mit denen man sich immer stärker wird auseinandersetzen müssen.

In diesem Zusammenhang hat sich die Klasse 9d mit dem Thema „Cyborg“ (ein Wesen, halb Mensch, halb Maschine) beschäftigt. Jenseits von Hollywoodfilmen und Marvel-Superhelden spielt die Verknüpfung von Maschine und Mensch eine zunehmende Rolle in unserem Alltag. Die mitdenkende Prothese, die durch Gedankenübertragung wieder das Greifen eines Wasserglases ermöglicht, ist nur ein Beispiel für die Möglichkeiten von KI.



Die praktische Aufgabe im Kunstunterricht war es nun, ein Sinnesorgan (Auge, Mund, Ohr...) durch ein technisch anmutendes Maschinenteil zu ersetzen bzw. zu unterstützen und so selbst zu einer Art Cyborg zu werden.

Anhand von Collagen und Materialcollagen tasteten sich die Schüler bildnerisch an das Thema heran, bevor sie ihr eigenes „Maschinenteil“ bauten. Alte Computerteile, Platinen, Glühbirnen, Brillengestelle, Alufolie, Unterlegscheiben, Kabel waren Teile, die neben der



Heißklebepistole und Zangen den Kunstunterricht in den nächsten Wochen bestimmten.

Den Abschluss der Arbeit stellte eine Exkursion zum Folkwang-Museum dar, wo gerade die Ausstellung „Der montierte Mensch“ läuft.

In einem Ausstellungsgespräch lernten die Jungen unter anderem die Arbeitsweise von Toni Oursler näher kennen, der z.B. seine überlebensgroßen Gesichter mittels Computerprogrammen immer wieder digital neu vermisst und ihnen ein Liniennetz aufprojiziert. Gegen Ende der Führung bekamen die Schüler mehrere Zettel und eine Videokamera in die Hand gedrückt.

*„Was hältst du von der zunehmenden Technisierung? Macht sie dir Angst oder denkst du es hat Vorteile für uns?“* *„Wenn du eine Maschine wärst, welche Eigenschaften hättest du?“*

*„Mit welchem technischen Gerät würdest du deinen Körper erweitern?“* waren Fragen, die in Gruppenarbeit filmisch beantwortet werden sollten.

Die entstandenen Kurzfilme dokumentierten 20 Minuten später eine ernsthafte, aber auch unterschiedliche Sicht der Schüler auf unsere Welt.

Sie reichte von großer ökologischer Skepsis bis hin zu einem positiven Grundvertrauen in die Zukunft, welche immer stärker technologisch von uns geformt wird.

Margit Lepping

<b>20.01.2020</b>	Zeugniskonferenzen der Jahrgangsstufen 5 - 7 (Schluss: 11.25 Uhr)
<b>21.01.2020, 9.50 – 11.25 Uhr</b>	Berufsinformationenvorträge für die Jahrgangsstufe 9
<b>21.01.2020, 10 – 11.30 Uhr</b>	Gespräch des Essener Polizeipräsidenten Herrn Frank Richter mit allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II
<b>21.01.2020</b>	Zeugniskonferenzen der Jahrgangsstufen 8 - Q 1 (Schluss: 11.25 Uhr)
<b>24.01.2020, 12.30 – 14 Uhr</b>	Besuch der NRW-Schulministerin Frau Yvonne Gebauer und Gespräch mit Schülerinnen und Schülern
<b>25.01.2020</b>	schriftliche DELF-Prüfungen
<b>27.01. – 07.02.2020</b>	Sozialpraktikum der Q 1
<b>27.01.2020, 10 Uhr</b>	Auftaktveranstaltung Charity-Lesen

<b>27.01. – 15.03.2020</b>	Lesezeitraum Charity-Lesen
<b>31.01.2020</b>	1. MINT-Projekttag für die 6. Klassen
<b>31.01.2020</b>	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in der 3. Stunde, danach schulfrei
<b>31.01.2020</b>	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
<b>01.02.2020</b>	letzter Anmeldetag für die 5. Klasse im Schuljahr 2020/2021
<b>01.02.2020</b>	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
<b>03.02.2020</b>	Beginn des 2. Halbjahres des Schuljahres 2019/2020
<b>03.02.2020</b>	2. MINT-Projekttag für die 6. Klassen
<b>04.02.2020</b>	3. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2019/2020 (Schluss: 14.15 Uhr)
<b>04.02.2020</b>	2. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2019/2020
<b>06.02.2020</b>	Zentraler Gesprächsnachmittag für die Fördergespräche

**mgw-aktuell 135** erscheint am **03.02.2020**

**Herausgeber:**

**Mariengymnasium Essen-Werden**

**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**

**Brückstr. 108**

**45239 Essen**

**Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224**

**[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)**

**verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt**

**Abmeldung des Newsletters unter [www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de) Newsletter-Archiv.**